



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Institut für Technik
der Betriebsführung

Förderkennzeichen: 01HQ0528 Laufzeit: 09/2005 - 08/2008

Ansprechpartner: Kristina Kuiper, kuiper@itb.de, 07 21 / 9 31 03 – 22
www.DienstleistungsEXPORT.de



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Antragsteller:

Deutsches Handwerksinstitut e.V. (DHI)

Konsortialführer:

Institut für Technik der Betriebsführung (itb), Karlsruhe

Partner:

- Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der Universität Hannover (HPI)
- Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk Universität Göttingen (ifh)
- syneco Unternehmensberatung, Biebertal

Handwerksbetriebe:

- 17 Export erfahrene
- 25 Betriebe mit keinen oder geringen Auslandserfahrungen



Institut für Technik
der Betriebsführung



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Situation in Deutschland:

- ca. 5 % der Handwerksbetriebe sind grenzüberschreitend tätig und
- erzielen etwa 3 % des Umsatzes mit ausländischen Kunden

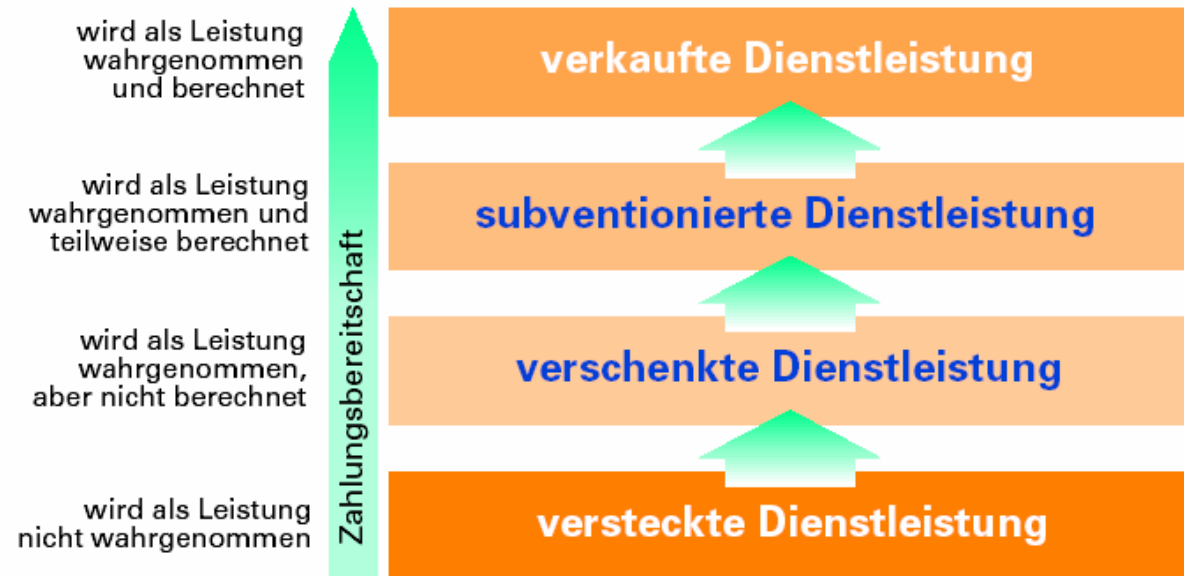
Wesentliche Eigenschaften dieser Betriebe:

- Neugier und Weltoffenheit
- Qualität
- Flexibilität
- Innovationskraft
- Zuverlässigkeit
- Termintreue
- Anpassung an die Kundenwünsche
- Interesse an Kultur des Exportlandes
- Technologie
- Logistik
- Projektmanagement
- Kooperationskompetenz
- Kenntnis der Marktstruktur
- Fremdsprachenkenntnisse





Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung



Institut für Technik
der Betriebsführung

Wer den Wert einer Leistung erkennt, zahlt auch dafür



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Ziele

- Verbesserung der Wettbewerbschancen des deutschen Handwerks im und durch den Export handwerklicher Dienstleistungen
- Steigern der Exportquote des Handwerks
- Schaffen neuer Arbeitsplätze und Stabilisierung der Beschäftigung
- Systematische Aufbereitung von Wissen und Erfahrungen Export erfahrener Betriebe
- Vermittlung des erforderlichen Wissens an Exporteinsteiger
- Analyse fördernder und hemmender Faktoren erfolgreichen Handelns in internationalen Wertschöpfungsketten
- Modellhafte Erprobung von Lösungswegen
- Umsetzung und Transfer der Ergebnisse im Handwerk





Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

- Ausschreibung per E-Mail, über Handwerkspresse, itb-Verteiler und Projekthomepage
- 107 Bewerbungen aus ganz Deutschland
- 42 Betriebe durch die Jury für die direkte Projektmitarbeit ausgewählt



Institut für Technik
der Betriebsführung



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

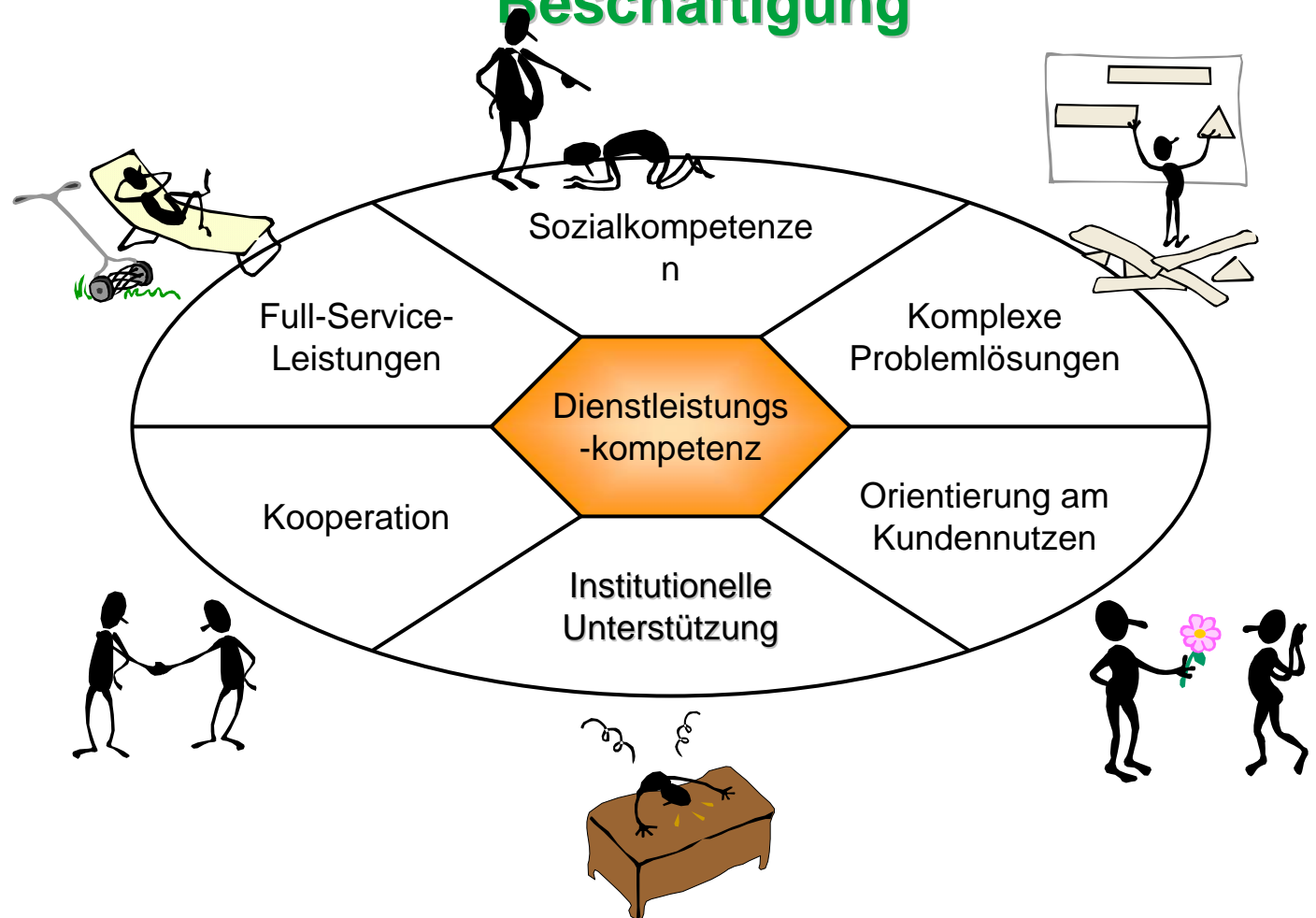
Erwartete Ergebnisse:

- Managementverfahren und -methoden für den Dienstleistungsexport
 - Marktmonitoring
 - Verbesserung der Kunden- und Mitarbeiterorientierung
- ⇒ Ganzheitlicher Ansatz zum Erhöhen der Dienstleistungskompetenz als Voraussetzung für das Ausschöpfen der im Handwerk vorhandenen Internationalisierungspotenziale





Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung



Das Haus der

Exportfähigkeit



Institut für Technik
der Betriebsführung



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Individuelle Exportfähigkeit

- Wissen
 - Sprachkenntnisse
 - Rechtsvorschriften ...
- Kompetenzen und Erfahrungen
 - Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
 - Selbstbeobachtungs- und Selbstmanagementkompetenz
 - Sozial- und Methodenkompetenz
- Einstellungen / Verhalten
 - Offenheit gegenüber Dritten





Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Betriebliche Exportfähigkeit

- Wissen
 - Handels-, Steuerrecht ...
 - Arbeits-, Umweltschutzvorschriften, ...
 - Unternehmens- und Gesellschaftsverfassung /-kultur (z. B. Verhältnis Arbeitgeber – Arbeitnehmer, Kundenbedürfnisse, ...)
- Kompetenzen und Erfahrungen
 - Integration ausländischer Beschäftigter / Kooperation mit ausländischen Partnern
 - Selbstbeobachtungs- und Selbstmanagementkompetenz
- Einstellungen / Verhalten
 - Partnerschaftliche Beziehungen vs. rein kommerzielle Interessen





Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Erste Ergebnisse:

- Expertenworkshop
- Zukunftsforum
- Schriftliche Erhebung
- Termine für Betriebsbegehungen (Juni/Juli)
- Grobkonzept für Marktmonitoringmodell
- Grobkonzept für Qualifizierungsmaßnahmen

Weiteres Vorgehen:

- Entwicklung von Fallbeispielen
- Marktmonitoringmodell vorstellen
- Termin im November in Bad Wörishofen für Berater
- Anfang 2007 Erprobung des Schulungskonzeptes



Institut für Technik
der Betriebsführung



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Zukunftsforum

1. Schritt: Einen gemeinsamen Wissensraum gestalten
 - a) im fachlich gleichartigen Rahmen:
 - b) in einer oder in zwei Gruppe(n):
2. Schritt: Im fachlich gemischten Raum (maximaler Mix der Beteiligten).
3. Schritt: Gemeinsam die wichtigsten Aspekte (Themen, Aufgaben usw.) identifizieren, Quintessenzen formulieren und zu Vereinbarungen kommen.

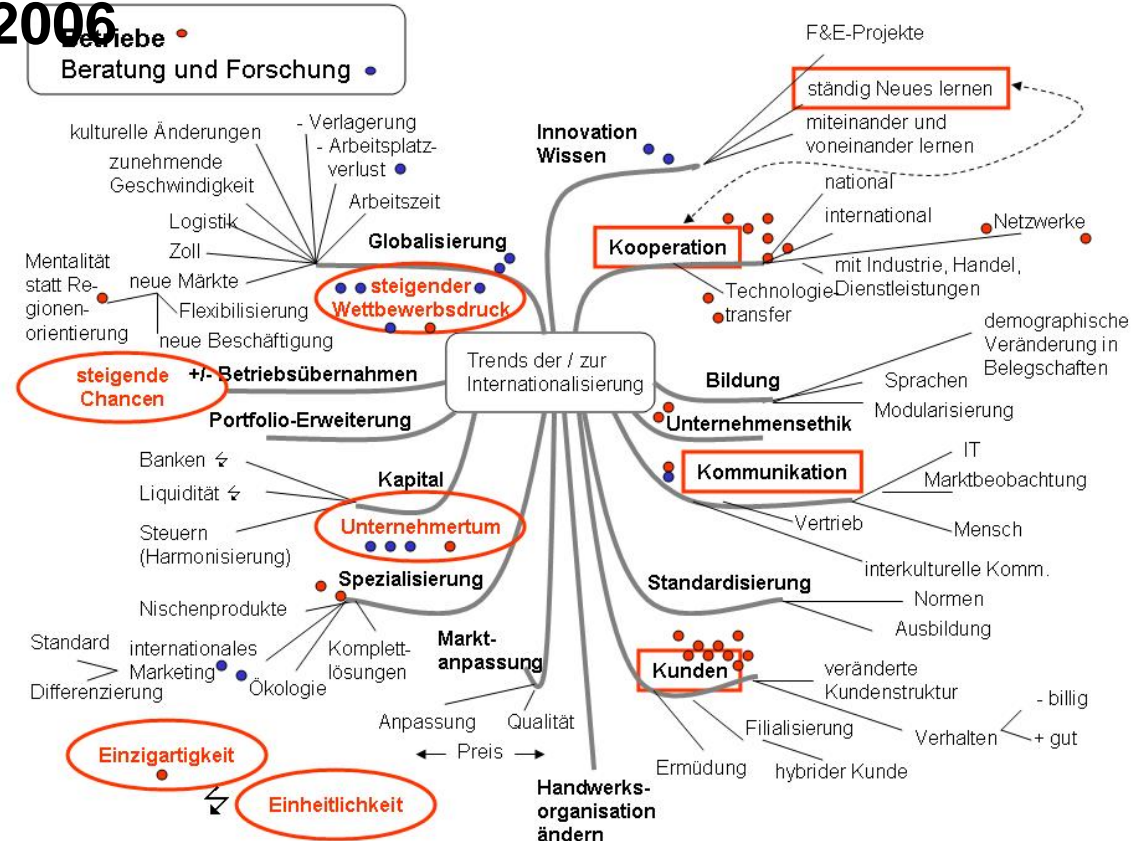




Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Ein Ergebnis des Zukunftsforums auf der I.H.M.

2006



Institut für Technik der Betriebsführung



Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

Seminarinhalte

- Dienstleistungssituation im Unternehmen
- Exportfähige Produkte und Dienstleistungen
- Ermitteln der Wettbewerbssituation des Unternehmens (Dienstleistungs-kompetenz), Exportneigung, -fähigkeit, -kompetenz; Mentalität
- Unternehmensstrategie und Dienstleistungsstrategie
- Entwicklung eines Exportkonzeptes
- Optimierung von Dienstleistungen und Entwicklung neuer Dienstleistungen
- Voraussetzungen im Betrieb
- Business-Plan
- Inszenierung und Visualisierung der Dienstleistung





Internationalisierung handwerklicher Dienstleistungen zur Sicherung und Ausweitung der Beschäftigung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Institut für Technik
der Betriebsführung

Förderkennzeichen: 01HQ0528 Laufzeit: 09/2005 - 08/2008

Ansprechpartner: Kristina Kuiper, kuiper@itb.de, 07 21 / 9 31 03 – 22
www.DienstleistungsEXPORT.de